



Instanz:	Schiedsstelle nach § 28 ArbEG	Quelle:	Deutsches Patent- und Markenamt
Datum:	06.05.2003	Aktenzeichen:	Arb.Erf. 34/01
Dokumenttyp:	Einigungsvorschlag	Publikationsform:	Leitsätze
Normen:	§ 9 ArbEG, § 12 ArbEG		
Stichwort:	Vergütungsangebot und Vergütungsfestsetzung, Lizenzsatzbemessung bei schwieriger Verletzungsverfolgung (Verfahrenspatent)		

Leitsätze (nicht amtlich):

1. Eine als "Angebot" überschriebene Vergütungsberechnung hat keine einseitige Festsetzungswirkung in Sinne von § 12 Abs. 3 ArbEG, sondern ist ein Angebot für den Abschluss einer Vergütungsvereinbarung.
2. Ist die Kontrollierbarkeit der Benutzung des patentgeschützten Verfahrens und damit die Durchsetzbarkeit des Schutzrechts erheblich erschwert, ist bei der Bemessung des Analogie-Lizenzsatzes von einer deutlich eingeschränkten Monopolwirkung auszugehen.